

# Information des Bischöflichen Ordinariates (2021/08\_BO) für alle Pfarreien

22.01.2021

Sehr geehrter Herr Pfarrer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden erhalten Sie weitere Informationen zu den im Betreff genannten Punkten, die sich aus den geänderten staatlichen Maßnahmen ergeben haben:

## 1. Firmungen

Firmungen können unter folgenden Voraussetzungen gespendet werden:

- 1) Die Pfarrei möchte an der Firmspendung zum geplanten Datum festhalten
- 2) In den Schulen gibt es wieder allgemeinen Präsenzunterricht
- 3) Die Firmvorbereitung muss in geeigneter Form erfolgt sein.

Nur wenn alle diese drei Kriterien erfüllt sind, stehen die Firmspender zur Verfügung. Ansonsten muss die Firmung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Für weitere Fragen und ggf. die Absprache neuer Termine steht Ihnen Herr Hans Gfesser (Tel. 0941/597-1403 oder E-Mail: [hans.gfesser@bistum-regensburg.de](mailto:hans.gfesser@bistum-regensburg.de)) zur Verfügung. Selbstverständlich sind bei allen Firmungen die jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

## 2. FFP2-Maskenpflicht für Kinder und Jugendliche

Bei der Pflicht, im Gottesdienst FFP2-Masken zu tragen, gilt natürlich die staatliche Vorschrift für Kinder und Jugendliche entsprechend. Kinder sind bis zu einem Alter von sechs Jahren von jeglicher Maskenpflicht befreit. Von sechs bis vierzehn Jahren müssen sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Und erst ab 15 Jahren sind sie zum Tragen einer FFP2-Maske verpflichtet. Dies gilt auch für Ministrantinnen und Ministranten.

## 3. Platzverhältnisse in der Sakristei

In der neuen Arbeitsschutzverordnung vom 20.01.2021 heißt es in §2 (5):

Ist die gleichzeitige Nutzung von Räumen durch mehrere Personen erforderlich, so darf eine Mindestfläche von 10 Quadratmetern für jede im Raum befindliche Person nicht unterschritten werden. Lassen die auszuführenden Tätigkeiten dies nicht zu, so hat der Arbeitgeber durch andere geeignete Schutzmaßnahmen den gleichwertigen Schutz der Beschäftigten sicherzustellen, insbesondere durch Lüftungsmaßnahmen und geeignete Abtrennungen zwischen den anwesenden Personen.

Bitte entzerren Sie auf jeden Fall die Situation in der Sakristei, indem Sie z.B. Ministrant/inn/en, Kommunionhelfer/innen, Lektor/inn/en vor Beginn der Messe im Freien warten lassen oder Sie verzichten auf einen großen Einzug und schicken die genannten Dienste schon vor Beginn der Messe an die jeweiligen liturgischen Orte.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Fuchs  
Generalvikar